

25.10.2017 - 12:30 Uhr

## 34. Deutscher Logistik-Kongress in Berlin eröffnet / Impulse für die Logistik in der digitalen Welt / Offener Brief: Forderungen zu fünf politischen Handlungsfeldern

Berlin (ots) -

Unter dem Motto "Neues denken - Digitales leben" hat am heutigen Mittwoch der 34. Deutsche Logistik-Kongress der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. in Berlin begonnen. Es geht um Strategien für die Digitalisierung, aber auch um aktuelle Themen von der Dieseldebatte bis zum Marshallplan mit Afrika. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik geben Einblicke in ihre Arbeitsbereiche und Gedankenwelten. Das Jahrestreffen der Logistiker und Supply Chain Manager aus Industrie, Handel, Logistikdienstleistung und Logistikwissenschaft liefert Impulse für den gesamten Wirtschaftsbereich. Erwartet werden mehr als 3.200 Teilnehmer und Gäste aus rund 40 Ländern weltweit.

"Neues denken, Digitales leben: Das bedeutet, Digitalisierung nicht als technologisches Konzept zu verstehen, sondern in ihr den intelligenten Treiber für Veränderungen zu sehen - und sie tatsächlich in der betrieblichen Praxis umzusetzen", so Prof. Raimund Klinkner, der Vorstandsvorsitzende der BVL.

Offener Brief an die Mitglieder des Deutschen Bundestages

Mit einem Offenen Brief hat sich die BVL gemeinsam mit Unterstützern aus Industrie, Handel, Logistikdienstleistung und Wissenschaft an die Mitglieder des Bundestages gewandt. Prof. Raimund Klinkner stellte die Inhalte bei der Eröffnung des Kongresses in Berlin vor. Als die fünf politischen Handlungsfelder mit höchster Relevanz für die Logistik führt der Brief die Verkehrsinfrastruktur an, die digitale Infrastruktur, die urbane Logistik, die Bildung und die Beschleunigung von Planungsverfahren. Die BVL formuliert jedoch nicht nur Forderungen an die Politik, sondern bietet auch die gemeinsame Entwicklung von Konzepten an. "Wir sind davon überzeugt, dass die vor uns liegenden Herausforderungen von Wirtschaft und Politik nur gemeinsam und über alle Parteigrenzen hinweg gemeistert werden können - damit Digitales in Zukunft auch wirklich gelebt und nicht nur postuliert wird - und Deutschland erfolgreich und wettbewerbsfähig bleibt", sagte Klinkner. "Wir brauchen einen Reset beim Regierungsneustart und somit müssen wir uns bemerkbar machen."

Logistik auf solidem Kurs

Am Jahresende 2017 kann der Wirtschaftsbereich Logistik voraussichtlich zum siebten Mal hintereinander ein stabiles Wachstum vermelden. Die Hochrechnung der Logistikweisen für den Umsatz lautet: 264 Milliarden Euro, für die Beschäftigtenzahl: 3,1 Millionen Menschen. Dies bedeutet ein Wachstum um 1,9 Prozent gegenüber 2016. Die Prognose für das Jahr 2018 liegt bei 2,2 Prozent Wachstum gegenüber dem laufenden Jahr.

Nach der leichten Abkühlung im Sommer 2017 zeigt sich das Geschäftsklima des Wirtschaftsbereichs Logistik auf dem höchsten Wert seit sechs Jahren. In der Septemberumfrage 2017 des Logistikindicators, die am 23. Oktober veröffentlicht wurde, erweisen sich die Logistikdienstleister als Muntermacher, deren Lageeinschätzung und Erwartungswerte gleichermaßen nach oben weisen. Bei Industrie und Handel bewegen sich beide Werte auf dem Niveau des Sommers, jedoch leicht unter dem Vormonat. Insgesamt bedeutet dies: Das Geschäftsklima ist günstig, die Geschäftslage gut, der Personalbedarf nimmt zu - und die Preise werden voraussichtlich steigen. Die Logistik ist auf solidem Kurs. Die Geschäftslage hat den höchsten Wert seit Jahresanfang 2008 und die Geschäftserwartungen sind so gut wie zuletzt vor dreieinhalb Jahren.

Das konjunkturelle Gesamtbild ist hervorragend. Ende September veröffentlichten fünf Wirtschaftsforschungsinstitute, darunter auch das ifo-Institut, ihre Gemeinschaftsprognose Herbst 2017: der Aufschwung der deutschen Wirtschaft habe an Stärke und Breite gewonnen. Dies bestätigte auch das Bundeswirtschaftsministerium in seiner Herbstprojektion. Der Wirtschaftsbereich Logistik hat einen soliden Anteil an der Dynamik.

Hinweis für die Redaktionen: eine ausführliche Information mit den Inhalten des Offenen Briefes wurde bereits um 10.15 Uhr verschickt.

Kontakt:

Ulrike Grünrock-Kern, Bundesvereinigung Logistik (BVL),  
Tel.: +49 (421) 173 84 21; Mail: [gruenrock-kern@bvl.de](mailto:gruenrock-kern@bvl.de)

Pressefotos vom Kongress werden sukzessive in druckfähiger Auflösung im Internet zur Verfügung gestellt: <http://www.bvl.de/presse/fotos>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014835/100808417> abgerufen werden.